

100. Geburtstag Pfausler Hedwig

Ein ganz Besonderes Jubiläum konnten am Dienstag, den 11. Oktober 2016 in unserem Dorf gefeiert werden. Frau Pfausler Hedwig feierte im Kreise ihrer Familie und Freunden ihren 100. Geburtstag. Im Beisein der Musikkapelle Roppen reichten sich auch Bgm. Mayr Ingo, Vbgm. Neururer Günter und Gemeindevorstand Walser Günther in den Kreis der Gratulanten ein und überbrachten die Glückwünsche und ein kleines Präsent der Gemeinde.



FOTOS: Plattner Helmut, 6426 Roppen

Alpenverein Rundwanderung Fermeda - Oktober 2016



Alpenverein: Wanderung Hanauer Hütte



Bericht im Blickpunkt

Woche 43

Die Sportschützen holten 13 Medaillen

THAUR (ea). Die diesjährigen ASKÖ-Landesmeisterschaften (ASKÖ-Landescup) für Sportschützen wurden auf dem Schießstand der Schützengilde Thaur durchgeführt. Im Bezirk Imst sind die Schützengilden aus Roppen und Mieming beim ASKÖ-Dachverband und daher teilnahmeberechtigt. Für die Schützen der beiden Vereine war die Fahrt nach Thaur äußerst erfolgreich: Sechs Gold-, fünf Silber- und zwei Bronzemedailles wurden ins Tiroler Oberland entführt.

Erfreulich ist, dass die meisten Medaillen im Nachwuchslager geholt wurden. Für Lena Kluibenschädl (Roppen – Luftgewehr-Jugend-1 weiblich), Berta Szeker (Mieming – LG-Jugend-2 w), Patricia Rangger (Mieming – LG-Jungschützinnen) und Fabian Kluibenschädl (Roppen – Luftpistole-Jungschützen) gab es Gold. Silber ging an Hanna Köll (Roppen – LG-Jungschützinnen) und Franziska Stefani (Roppen – LG-Juniorinnen), Bronze holte Marie-Theres Auer (Roppen – LG-Juniorinnen). Angelika Sporer (Mieming) gewann in der Luftgewehr-Seniorinnen-Klasse die Goldmedaille, Elisabeth Ladinig (Roppen) war in der Klasse Luftpistole-Frauen mit Silber erfolgreich und Hannes Patka (Mieming) holte schließlich in der Klasse Luftgewehr-Männer eine Bronzemedaille. Silber gab es außerdem für die Luftgewehr-Mannschaft und die Luftpistolen-Mannschaft aus Roppen.



**Hanna Köll, Lena Kluibenschädl
und Sarah Auer trafen.**

Foto: Auer

Bericht im Blickpunkt

Woche 40



Volle Konzentration bei Gregor Jeitner aus Umhausen.

Foto: Auer

Start des Raika-Jugendcups

ROPPEN (ea). In Roppen wurde mit der ersten Runde des Raika-Jugendcups 2016/17 eine Wettkampfsérie für Nachwuchsschützen des Bezirksschützenbundes Imst eröffnet. Dabei gibt es für die jüngsten Schützen die Klasse stehend-aufgelegt, für die älteren 20 oder 40 Schuss stehend-frei. Die besten Schützen in Roppen: Jugend 1 (stehend-aufgelegt) – Melissa Berberovic (Oetz – 190 Ringe), Luis Regensbuerger (Oetz – 157), Jugend 2 (20 Schuss stehend-frei) – Lisa Hafner (Umhausen – 195), Gregor Jeitner (Umhausen – 178), Jungschützen (40 Schuss stehend-frei) – Anna-Maria Riml (Mieming – 375), Lukas Alber (Haiming – 338), Juniorinnen – Arabella Schauer (Roppen – 387).



Die Nachwuchsschützen trafen sich in Roppen.



Melissa Berberovic aus Oetz siegte in ihrer Klasse.

Arbeit als Chance

In der Gemeinde eingebunden und auf Arbeit vorbereitet

(prax) Als Matthias Köll 2008 zur Lebenshilfe kam, wusste er noch nicht, was die berufliche Zukunft bringt. Doch bald stellte sich heraus, wie viel Potential in dem jungen Mann steckt. Die momentane feste Anstellung ist für ihn ein großer Schritt in Richtung Selbstständigkeit.

Im Gartenteam in Ötztal Bahnhof und bei Praktika sammelte Matthias Köll Arbeitserfahrungen, wurde selbstbewusster und selbständiger.

„Am liebsten tu i malen und Rasenmähen“, erklärt Matthias, der in diesen Tätigkeiten immer geschickter wurde.



Als einer von sechs Gemeindearbeitern hält Matthias Grünanlagen und Gebäude in Schuss. Die neue Arbeit bietet die Gelegenheit, einen wertvollen Beitrag in der Gemeinde zu leisten. Fotos: LH



„Er ist eine gute Hilfe“, bestätigt Hausmeister Manfred Raggl, der mit Matthias Regale für die Schule montiert, Grundreinigungen macht oder Malerarbeiten in der Gemeinde erledigt.

Gut begleitet konnte vieles gelernt, vor allem aber Ausdauer und Verlässlichkeit entwickelt werden. „Matthias hat bei uns den Übergang von der Schule ins Arbeitsleben vollzogen“, erklärt Hansjörg Walch von der Lebenshilfe Ötztal Bahnhof. Walch begleitet junge Leute, die nach sorgfältiger Berufsvorbereitung in der Lebenshilfe auf eine richtige Arbeitsstelle wechseln. „I will a Geld verdienen!“, lautet die klare Ansage von Matthias Köll.

Bericht in der Oberländer Rundschau

Woche 41

100. Geburtstag in Roppen



(prax) Ein ganz besonderes Jubiläum konnte am Dienstag, dem 11. Oktober, in Roppen gefeiert werden. Frau Hedwig Pfausler feierte im Kreise ihrer Familie und ihren Freunden ihren 100. Geburtstag. Im Beisein der Musikkapelle Roppen reihten sich auch Bgm. Mayr Ingo, VBgm. Neururer Günter und Gemeindevorstand Walser Günther in den Kreis der Gratulanten ein und überbrachten Glückwünsche und ein kleines Präsent der Gemeinde.

Foto: Dorfchronik Roppen/ Plattner

 GLÜCKWÜNSCHE

Bericht in der Oberländer Rundschau

Woche 43

Gold für Helga und Horst



(tom) Vor kurzem feierte das Ehepaar Helga und Horst Bergmann das Jubiläum der Goldenen Hochzeit. Bgm. Ingo Mayr sowie Bezirkshauptmann Dr. Raimund Waldner überbrachten die Glückwünsche sowie ein kleines Präsent des Landes Tirol und der Gemeinde Roppen.

Foto: Gemeinde Roppen

Bericht in der Oberländer Rundschau

Woche 39

Roppen/Karres jubelt

Mamic-Team schlägt Haiming

(upi) Mit einer Überraschung konnte in der vergangenen Runde Roppen/Karres aufwarten, gelang der Mannschaft von Trainer Marinko Mamic doch gegen seinen Ex-Verein in der Höhle des Löwen der erste Sieg. Ein 1:0 gab es in Haiming, das nun vier Schlappen in Folge verzeichnete – die Halwax-Elf kam mächtig ins Schleudern. Auch Längenfeld erwischte es mit einer 0:1-Niederlage gegen Innsbruck West, wobei sich die Ötztaler über einen Elfer, der zum Siegestreffer der Gastgeber führte, ärgern.

SSV NEUSTIFT – SV UMHAUSEN, SAMSTAG, 8.10., 18 UHR: „Diese Niederlage hätte nicht sein müssen“, resümiert Sigi Gritsch nach der 1:2-Schlappe zu Hause gegen Vils. „Zwei Fehler, zwei Gegentore“, so der Übungsleiter, dem etliche Kaderspieler nicht zur Verfügung standen. Zudem musste Pierre Reinstadler in der 35. Minute verletzt vom Feld. Dennoch: „Die jungen Burschen haben eine super Partie gezeigt!“ Gritsch hadert aber mit dem ersten Gegentor, dem ein Stürmerfoul vorangegangen sei. Nein! „In dieser Aktion hätte er eigentlich zwei Mal pfeifen müssen“, so Gritsch. Nach Seitenwechsel legten die Hausherren einen Gang zu, „da hätten wir den Ausgleich machen müssen – wir waren in dieser Phase die stärkere Mannschaft!“ Fazit zum Spiel und den vergangenen Runden: „Wir arbeiten gut, probieren alles – irgendwann werden wir das auch zurückbekommen!“ Neustift schätzt der Coach spielerisch stärker ein, „Von der Qualität her zählen sie zu den Besten der Liga.“ Den Treffer für Umhausen erzielte Dominik Frischmann (71.) beim Stand von 0:2.

SV RAIKA LÄNGENFELD – SV HAIMING, SAMSTAG, 8.10., 18 UHR: Auf eine Partie, die ihren Schwerpunkt hauptsächlich im Mittelfeld gehabt habe, blickt Längenfeld-Coach Ralf Riml zurück. Größere Chancen sollten zwischen Innsbruck West und Längenfeld in diesem Spitzenspiel aber Mangelware bleiben. Und dann gab es auch noch die 73. Minute: Strafstoß für die Landeshauptstädter, die zum 1:0 verwerteten. „Kuriöserweise hat der Schiedsrichter auf Elfmeter entschieden“, zeigte sich der Längenfeld-Trainer mit dieser Entscheidung nicht zufrieden, „Obwohl er sonst gut gepfiffen hat – außerdem gab es leider keinen TFV-Assistenten. Das ist eine Niederlage, die weh tut!“ Das Spiel selbst sei indessen „über die ganzen 90 Minuten taktisch geprägt gewesen – auf die Leistung der Mannschaft bin ich dennoch stolz.“ Nachsatz: „Wir waren keinen Funken schlechter!“ Jetzt empfangen die Ötztaler zum Derby die Gäste aus Haiming, die zuletzt vier Niederlagen en suite verbuchten. In der vergangenen Meisterschaft behielt Längenfeld zweimal die Oberhand.

SPG ROPPEN/KARRES – FC AUTTOHAUS KRISSMER TARRENZ, SONNTAG, 9.10., 16.30 UHR: Erster voller Erfolg, erste Punkte und damit großes Durchatmen bei der Elf von Trainer Marinko Mamic. Sind Freudenstürme ausgebrochen? „Genau so ist es“, gibt der SPG-Trainer unumwunden

zu, gelang seiner Mannschaft doch ausgerechnet im Derby der erste Sieg, und das noch dazu auswärts. Mamic lobt die taktisch und kämpferische Vorstellung seiner Truppe: „Die Burschen haben Charakter gezeigt, wir waren von der ersten bis zur letzten Minute die Besseren!“ Nachsatz: „Wir haben eine wahre Mannschaft – bei mir spielen elf Spieler und nicht nur einer! Ich bin stolz auf mein Team, wir haben verdient gewonnen. In der ersten Halbzeit haben wir ein paar Chancen nicht genutzt, da war ich ein bisschen nervös.“ Seine Mannschaft blieb aber weiter konzentriert bei der Sache und auch „unser Goalie (Tobias Brandtner, Anm.) war gut! Jeder hat seine Aufgabe erfüllt.“ Der Siegestreffer sei eine schön herausgespielte Aktion gewesen und Lukas Zoller belohnte anschließend seinen Alleingang mit dem Tor (73.). „Mir ist ein riesiger Stein vom Herzen gefallen. Wir haben bis jetzt Pech gehabt, es ist vieles zusammengeskommen und manches schiefgelaufen – ein wichtiger Sieg. Jetzt schöpfen wir Kraft und Zuversicht!“ Das nächste Derby steht schon vor der Tür. „Am Boden bleiben heißt es, denn Tarrenz ist stark und vorne dran. Ohne Kampf und Arbeit machen wir keine Punkte. Wir müssen kompakt agieren, dann haben wir eine Chance!“ Enttäuscht ist auf der anderen Seite Haiming-Trainer Detlev Halwax. „Roppen/Karres hat hochverdient gewonnen, weil sie aggressiver waren. Wir haben nie Körpersprache und Siegeswillen gezeigt und uns inferior präsentiert. Man kann Spiele verlieren, aber so wie sich die Mannschaft gegen Schmirn gezeigt hat (1:6-Niederlage, Anm.) und nun gegen die SPG – das ist sehr schwierig.“ Mit einem 3:1-Sieg gegen Schmirn bleibt derweil Tarrenz an Leader Innsbruck West dran. Die Tore für die Vinciguerra-Truppe fixierten Matthias Pamer (43.) und Benjamin Köll (60.), ein weiterer Treffer resultierte aus einem Eigentor.

SPG ARLBERG – TS RAIKA STAMS, SAMSTAG, 8.10., 18 UHR: Mit 1:3 musste sich Stams vor eigenem Anhang den Gästen aus Sistrans beugen, der Ehrentreffer gelang Benedikt Lechner (94.). In der nächsten Runde gibt es das Aufsteigertreffen mit Arlberg. „Man muss ehrlich sein: Sistrans hat verdient gewonnen“, sagt Martin Wörndle, „Sie hatten das reifere, bessere Stellungsspiel und waren aggressiver.“ Übrigens ging mit der Niederlage eine beeindruckende Stamser Serie zu Ende, war man doch bis dahin ein Jahr lang ungeschlagen. Arlberg? „Wir sind ein bisschen in einem Loch – das wird schwer.“

Bericht in der
Oberländer
Rundschau
Woche 40



Direktvermarktung in Roppen

Eine Information des Landwirtschaftsausschusses der Gemeinde Roppen

Übersicht über die landwirtschaftlichen Produkte
in unserer Gemeinde (Stand Herbst 2016)

Änderungen bitte bei Obm. Ennemoser Martin (0676-6840653) melden.

Imkerei Baumann, Wolfau 11, Tel. 0660/5469014

Produkt: Honig **Zeitraum:** das ganze Jahr

Ennemoser Monika und Martin, Mairhof 82, Tel. 0676/6840653 oder 0676/5934851

Produkt: Apfelsaft **Zeitraum:** das ganze Jahr
Honig **Zeitraum:** das ganze Jahr
Kartoffeln bis April
Propolisprodukte **Zeitraum:** das ganze Jahr
Schnaps **Zeitraum:** das ganze Jahr
Rindfleisch **Zeitraum:** auf Vorbestellung

Huter Josef, Dorfstraße 18, Tel. 5364 oder 0650/7151512

Produkt: Lammfleisch **Zeitraum:** Auf Anfrage
Schnaps **Zeitraum:** das ganze Jahr
Brennholz **Zeitraum:** Auf Anfrage

Köll Günther, Dorfstraße 54, Tel. 0650/2111620

Produkt: versch. Edelbrände/Liköre **Zeitraum:** das ganze Jahr

Köll Helmut, Innsiedlung 15, Tel. 5328 oder 0664/3323231

Produkt: versch. Edelbrände **Zeitraum:** das ganze Jahr

Larcher Mari und Leonhard, Oberängern31, Tel. 5158 oder 0664/8762251

Produkt: Lammfleisch **Zeitraum:** im Frühjahr
Schaf-Frischkäse **Zeitraum:** das ganze Jahr

Neururer Benjamin, Waldele 19, Tel. 0664/5117262

Produkt: Brennholz **Zeitraum:** das ganze Jahr

Neururer Christoph, Waldele 26, Tel. 0664/3126428

Produkt: Brennholz	Zeitraum: Auf Anfrage
---------------------------	------------------------------

Neururer Günter, Waldele 29, Tel. 0650/5660002

Produkt: Früherdäpfel mit Hauszustellung	Zeitraum: ab Juni
Späterdäpfel mit Hauszustellung	Zeitraum: ab September

Pfausler Mathias und Renate, Obbruck 4, Tel. 0664/1556609

Produkt: Schaffleisch u. Rindfleisch	Zeitraum: auf Anfrage
---	------------------------------

Rauch Emil, Löckpuit 7, Tel. 0664/4418762 SB-HOFLADEN der Jahreszeit entsprechend

Produkt: Edelbrände, Liköre und Schnäpse	
Äpfel div. Sorten	SB-HOFLADEN
Apfelsaft	SB-HOFLADEN
Früherdäpfel	SB-HOFLADEN
Späterdäpfel	SB-HOFLADEN
Milch	MILCHTANK
Hauswürste/ Speck-Knapp Peter-Gschwent	SB-HOFLADEN
Eier- Köll Brigitte u. Schaber Alexander Obsteig	SB-HOFLADEN
Schafskäse-Larcher Leo	SB-HOFLADEN
Honig-Baumann Franz	SB-HOFLADEN
Zwiebel-Fam. Zangerl-Arztl i.P.	SB-HOFLADEN
Joghurt / Fam. Grießer Ötz	SB-HOFLADEN
Marmeladen aus Köfels	SB-HOFLADEN
Fruchtsirup Fam. Zangerl	SB-HOFLADEN

Rauch Marianne, Riedgasse 6, Tel. 0664/73862480

Produkt: „Tirge-Mehl“	Zeitraum: ab Dezember
------------------------------	------------------------------

Schuchter Alois, Mairhof 23, Tel. 0664 6170222

Produkt: Apfelessig	Zeitraum: das ganze Jahr
Birnenschnaps und Obstler	das ganze Jahr
Honig	das ganze Jahr
Kartoffel	Juli bis April

Schuchter Stefan, Dorfstraße 57, Tel. 0664/4421058

Produkt: Späterdäpfel	Zeitraum: Herbst
------------------------------	-------------------------

Thaler Rudolf und Angelika, Obbruck11, Tel.0699/10485164

Produkte: Schnäpse	Zeitraum: das ganze Jahr
Rindfleisch	im Herbst





Und immer sind da
Spuren deines Lebens.
Gefühle - Gedanken - Augenblicke -
die uns an dich erinnern.



In tiefer Trauer geben wir die Nachricht, dass meine liebe Mama,
Schwiegermama, unsere Schwester, Schwägerin, Tante und Patin, Frau

Trude Heiss

geborene Krismer

* 22. 3. 1944

† 12. 7. 2016

nach langer, schwerer Krankheit zu Gott in den ewigen Frieden heim-
gekehrt ist.

Wir sind traurig, aber auch dankbar für alles Schöne, das wir mit ihr
erleben durften.

Den Sterbegottesdienst für unsere liebe Trude feiern wir am **Donners-
tag, dem 6. Oktober 2016, um 14 Uhr** in der Pfarrkirche Roppen mit
anschließender Urnenbeisetzung auf dem Ortsfriedhof.

Roppen, Miami, Imst, Eisenstadt, im Oktober 2016

In Liebe und Dankbarkeit:

Sohn **Andreas** mit **Bronwyn**
Geschwister: **Franz** und **Monika** mit Familien
Schwägerinnen und Schwager: **Lotte, Hanni,**
Gerhard, Bärbl und **Edi** mit Familien
Patenkinder: **Sabine** und **Franz**
im Namen aller Verwandten und Freunde



Feuerwehr - Herbstübung am 8. Oktober



zugestellt durch post.at

HOU's
proudly presents

FUNKENRAUS

ein Konzert der besonderen Art

Samstag, 1. Oktober 2016
20:00 Uhr

in der Produktionshalle der Maschinenbau Falkner GmbH
in Roppen



Foto Reinhard Holy

Eintritt frei

außerdem dabei

The Metall
Drum Company

brass
selection

neurouter  versichert

SILU-MELMER
DIE DIESELTANKSTELLE



FALKNER
MASCHINENBAU GMBH

 **Gemeinde Roppen**

 **Die Posten Wälder**

B M
GASTRO SERVICE
www.bfacarts.at
03246/9309

PRANTL ROPPEN
BEREITUNG VON BEHÄLTERN

RENE RAGGL
BEREITUNG VON BEHÄLTERN

HÖRBURGER
SCHNITZ- UND METALLBAU

Via Cava
GASTROSERVICE
www.viacava.at
03246/9309

Gstrein-Partner
INGENIEURBÜRO ZT GMBH
GASTREIN PARTNER
03246/9309

Memory
KONZERT- & THEATER
03246/9309

Starkenberger Bier
NATÜRLICH AUS FREIEM
ANBAU

AUTOTEILE
ELEKTRIK

alpina
HOTEL DEUTSCH
SÜDTIROL

GRUTSCH TECHNIK
METALLBAU
03246/9309

STAMPFER
REPARATURWERKZEUGE

Raiffeisen Meine Bank



ÖRTLICHES RAUMORDNUNGSKONZEPT

R O P P E N

INFORMATION ZUM ENTWURF DER FORTSCHREIBUNG DES ÖRTLICHEN RAUMORDNUNGSKONZEPTES

Präsentation der Fortschreibung des örtlichen Raumordnungskonzeptes

**Der Entwurf der Fortschreibung des Örtlichen Raumordnungskonzeptes wird am
Donnerstag, dem 17.11.2016, um 19.00 Uhr im Kultursaal Roppen vorgestellt.**

Der Entwurf der Fortschreibung des Örtlichen Raumordnungskonzeptes, an dem seit Sommer 2013 gearbeitet wurde, liegt nun vor. Die wesentlichen Inhalte und Festlegungen werden in einer Gemeindeversammlung am Donnerstag, dem 17.11.2016, um 19.00 Uhr im Kultursaal Roppen vom

Ortsplaner Dipl.-Ing. Friedrich Rauch vorgestellt und erläutert. Zu dieser Präsentation sind alle Roppener Bürgerinnen und Bürger herzlich eingeladen.

Anschließend besteht die Möglichkeit zur Diskussion, in der Fragen gestellt, Anregungen und Einwände vorgebracht

sowie die Inhalte des Konzeptentwurfes mit Bürgermeister Mayr Ingo, den Mitgliedern des Gemeinderates und dem Ortsplaner eingehend besprochen werden können.

INHALT

ALLGEMEINES	S. 2
BEVÖLKERUNGS-/ SIEDLUNGS- ENTWICKLUNG	S. 3
HINWEISE	S. 4



G E M E I N D E V E R S A M M L U N G

am Donnerstag, dem 17.11.2016 im Kultursaal Roppen um 19.00 Uhr

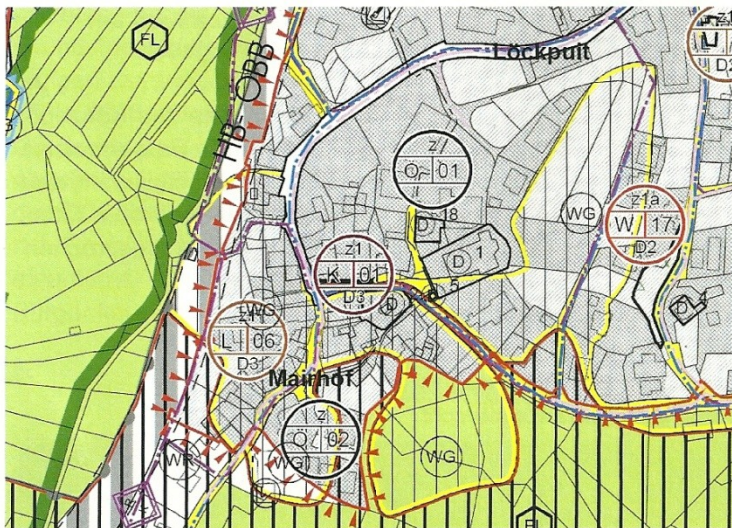
Inhalte des örtlichen Raumordnungskonzeptes

Entsprechend dem Tiroler Raumordnungsgesetz 2016 (TROG 2016) hat jede Gemeinde spätestens bis zum Ablauf des zehnten Jahres nach dem Inkrafttreten des örtlichen Raumordnungskonzeptes dessen Fortschreibung zu beschließen. Im örtlichen Raumordnungskonzept, das als Instrument der örtlichen Raumordnung dem Flächenwidmungsplan und

dem Bebauungsplan vorangestellt ist, sind grundsätzliche Festlegungen über die geordnete räumliche Entwicklung der Gemeinde für einen Zeitraum von zehn Jahren zu treffen. Wesentliche Festlegungen des örtlichen Raumordnungskonzeptes sind:

- jene Gebiete und Grundflächen, die von einer Bebauung freizuhalten sind;

- die angestrebte Bevölkerungs- und Haushaltsentwicklung der Gemeinde;
- die angestrebte wirtschaftliche Entwicklung;
- das Höchstausmaß jener Grundflächen, die zur Befriedigung des Wohnbedarfes und für die Zwecke der Wirtschaft als Bauland gewidmet werden dürfen, und die zeitliche Abfolge der Widmung;
- die Grundzüge der Gliederung des Baulandes;
- die erforderlichen Verkehrsflächen und ihre großräumige Führung.



Welche rechtlichen Konsequenzen hat das örtliche Raumordnungskonzept?

Das örtliche Raumordnungskonzept ist eine Verordnung der Gemeinde Roppen und wird vom Gemeinderat beschlossen. Dementsprechend sind die Inhalte und Festsetzungen, die im örtlichen Raumordnungskonzept getroffen werden, für die Gemeinde bindend. Das bedeutet im konkreten, entsprechend dem örtlichen Raumordnungskonzept den Flächenwidmungsplan zu überarbeiten und die Bebauungs-

pläne zu erstellen sowie die Maßnahmen und Investitionen der Gemeinde dahingehend zu prüfen, ob sie mit dem örtlichen Raumordnungskonzept übereinstimmen.

Für Grundeigentümer hat das örtliche Raumordnungskonzept nur indirekte Auswirkungen. Die Festlegungen bestimmen jedoch die möglichen künftigen Nutzungen der Grundflächen.

Umweltbericht

Gemäß § 65 TROG 2016 hat die Gemeinde den Entwurf über die Fortschreibung des örtlichen Raumordnungskonzeptes einer Umweltprüfung nach dem Tiroler Umweltprüfungsgesetz zu unterziehen und einen Umweltbericht zu erstellen. Im Umweltbericht sind die maßgeblichen Gesichtspunkte des derzeitigen Umweltzustandes zu analysieren und mögliche Auswirkungen durch neue bauliche Entwicklungsbereiche zu bewerten bzw. zu beurteilen. Der auf der Grundlage einer detaillierten naturkundlichen Bearbeitung (Büro BLU Dr. Manfred Föger) erstellte Umweltbericht liegt mit den zugehörigen Unterlagen gleichzeitig mit dem Entwurf des örtlichen Raumordnungskonzeptes im Gemeindeamt Roppen zur öffentlichen Einsichtnahme auf.

Leitbild für die künftige Entwicklung

Die Entwicklung der Gemeinde Roppen war seit Mitte des letzten Jahrhunderts durch einen kontinuierlichen Anstieg der Bevölkerung (von 883 Einwohnern 1951 auf 1.776 Einwohner 2016) und eine entsprechende Wohnbautätigkeit geprägt. Getragen wurde die Bevölkerungsentwicklung vor allem durch eine konstant positive Geburtenbilanz und letzthin durch eine starke Zuwanderung.

Die Gemeinde Roppen legt größten Wert auf den Erhalt der Lebensqualität sowie die Verbesserung der Wohn- und Umweltbedingungen für ihre Bürger. Darüber hinaus soll die räumliche und funktionale Eigenständigkeit von Roppen gegenüber Imst soweit als möglich und wirtschaftlich sinnvoll gewahrt werden. Zur Beibehaltung und weiteren Stärkung der Wirtschaftskraft

sollen geeignete Standortbedingungen für ortsansässige Betriebe und für Neuansiedlungen geschaffen bzw. sichergestellt werden.

Unter Berücksichtigung der bisherigen Bevölkerungsentwicklung wird für das Jahr 2025 von einer maximalen Einwohnerzahl von ca. 1.800 Personen ausgegangen.

Künftige Planungsmaßnahmen sind auf die erwartete Bevölkerungsentwicklung abzustimmen. Insbesondere ist es Ziel der Gemeinde, dass der Bevölkerung Bauland zu sozialverträglichen Preisen zur Verfügung steht. Zum Schutz des Orts- und Landschaftsbildes soll bei der Siedlungsentwicklung auf die Bewahrung der ländlich geprägten Strukturen und historisch gewachsenen Ortsteile geachtet werden.

Leitziele

Die Gemeinde Roppen will sich als attraktive Wohn-, Arbeits- und Tourismusgemeinde in einer gepflegten, von der Landwirtschaft geprägten Kulturlandschaft profilieren und die dafür erforderlichen Voraussetzungen nachhaltig gewährleisten.

Dies erfordert,

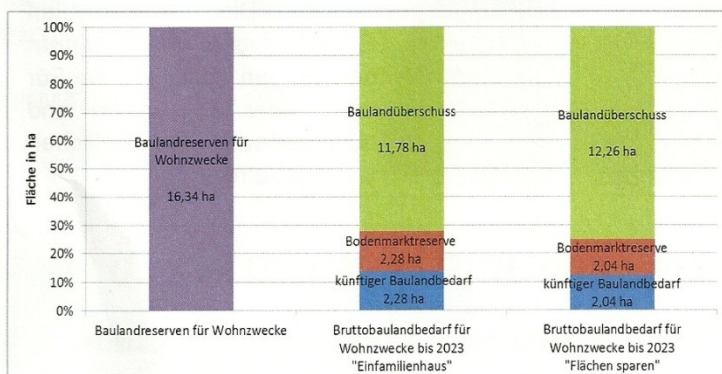
- die räumliche und funktionale Eigenständigkeit zu erhalten,
- die hohe Wohn-, Lebens- und Umweltqualität langfristig zu sichern,
- die Bewirtschaftung der landwirtschaftlichen Flächen als tragendes Element der Kulturlandschaft zu gewährleisten,
- die Möglichkeiten zur Stärkung der Wirtschaftskraft zu nutzen und den ortsansässigen Unternehmen räumliche Entwicklungsmöglichkeiten zu bieten.

Grundsätze der künftigen Siedlungsentwicklung

Die Gemeinde verfolgt das Ziel des Bodensparens. Siedlungserweiterungen sollen nur im für die erwartete Bevölke-

rungsentwicklung erforderlichen Ausmaß erfolgen. Die bestehenden Baulandreserven für Wohnzwecke von

ca. 16,3 ha decken den im Planungszeitraum maximal erwarteten Bedarf von ca. 2,3 ha ab. Auch unter Berücksichtigung einer Bodenmarktreserve von 100% erweisen sich die Flächenreserven im Planungszeitraum theoretisch als ausreichend. Hierbei ist jedoch nicht berücksichtigt, ob den Bauwerbern das Bauland auch tatsächlich zur Verfügung steht. Die Siedlungsentwicklung soll sich primär auf das Hauptsiedlungsgebiet von Roppen konzentrieren.



Sprechttag

Am Freitag, dem 25.11.2016 wird ab

14.00 Uhr ein Sprechtag im Gemeindeamt abgehalten

Bei der Gemeindeversammlung am 17.11.2016 wird die Fortschreibung des Örtlichen Raumordnungskonzeptes vorgestellt. Bei dieser Veranstaltung besteht die Gelegenheit, sich über die Grundsätze und Inhalte des Konzeptes zu informieren. Da bei der Präsentation des örtlichen Raumordnungskonzeptes nicht auf jede einzelne Festlegung und jedes Grundstück detailliert eingegangen werden kann, wird am 25.11.2016 ab 14.00 Uhr im Gemeindeamt ein Sprechtag abgehalten. An diesem Tag ist der Ortsplaner Dipl.-Ing. Friedrich Rauch anwesend. Grundeigentümer und interessierte Bürger können sich erkundi-

gen, welche Aussagen bzw. Festlegungen einzelne Grundflächen betreffen.

Interessierten sachgerecht informieren zu können und längere Wartezeiten zu vermeiden, wird gebeten, sich **rechtzeitig für einen Termin im Gemeindeamt anzumelden – Tel. 05417/5210 !!**



Auflage - Stellungnahmen und Einwendungen

Die Fortschreibung des örtlichen Raumordnungskonzeptes und der Umweltbericht liegen **ab dem 3.11.2016 während sechs Wochen, d.h. bis inkl. 15.12.2016 zur allgemeinen Einsicht im Gemeindeamt Roppen auf.**

Jeder Person, die in der Gemeinde ihren Hauptwohnsitz hat, und Rechtsträgern, die in der Gemeinde eine Liegenschaft oder einen Betrieb besitzen, steht das Recht zu,

bis spätestens eine Woche nach dem Ablauf der Auflegungsfrist (bis inkl. 22.12.2016) eine schriftliche Stellungnahme zum Entwurf des örtlichen Raumordnungskonzeptes abzugeben.

Zum Umweltbericht kann im gleichen Zeitraum jedermann eine Stellungnahme abgeben. Konzept und Umweltbericht sind auch im Internet auf den Gemeindefwebseiten [unter www.roppen.at](http://www.roppen.at) einzusehen.

Informieren Sie sich über die Inhalte und Festlegungen im Örtlichen Raumordnungskonzept, das den Rahmen für den zu überarbeitenden Flächenwidmungsplan vorgibt!

Jede schriftliche Stellungnahme wird im Gemeinderat behandelt. Die vorgebrachten Einwendungen und Anregungen werden diskutiert, die Für und Wider abgewogen und anschließend eine Entscheidung getroffen.

G E M E I N D E V E R S A M M L U N G

am Dienstag, dem 17.11.2016 im Kultursaal Roppen um 19.00 Uhr



Roppen, am 3.10.2016

SITZUNGSPROTOKOLL

der Gemeinderatssitzung vom 3. Oktober 2016

Anwesend:

Bgm. Mayr Ingo (Vorsitzender), GR Mayr Brigitte, GV Walser Günther, GR Schöpf Johanna, GR Pfausler Dominik, Vbgm. Neururer Günter, GV Hörburger Peter, GR Larcher Mari, GR Ing. Röck Burkhard, GR Ennemoser Martin, GV Mag. Baumann Joachim, GR Gstrein Barbara und GR Raggl Patrick

Schriftführer: Röck Harald

keine Zuhörer

Beginn: 19.30 Uhr

Ende: 22:40 Uhr

Bgm. Mayr beantragt die zusätzliche Aufnahme folgender Punkte auf die Tagesordnung:

Zu Pkt. 4) Beratung und Beschlussfassung bzgl. Abgabe einer Stellungnahme im Gewerbeverfahren Betriebsanlagengenehmigung Fa. Supersnow.

Die Aufnahme dieses Punktes auf die Tagesordnung wird vom Gemeinderat einstimmig angenommen.

somit TAGESORDNUNG

- Pkt. 1) *Beratung und Beschlussfassung über die Auflage des Entwurfes der ersten Fortschreibung des örtlichen Raumordnungskonzeptes.*
- Pkt. 2) *Beratung und Beschlussfassung bezüglich verschiedener Raumordnungsangelegenheiten.*
- Pkt. 3) *Beratung und Beschlussfassung bezüglich verschiedener Grundangelegenheiten.*
- Pkt. 4) *Beratung und Beschlussfassung bezüglich Abgabe einer Stellungnahme im gewerbebehördlichen Verfahren „Betriebsanlagenänderung Gasthaus Karlsruhe“.*
- Pkt. 5) *Beratung und Beschlussfassung bezüglich Bildung eines „Unterausschusses“ für die geplanten, neuen Kindebetreuungsräumlichkeiten.*
- Pkt. 6) *Beratung und Beschlussfassung über das Förderungsansuchen bzw. den Gemeindeanteil zur Sanierung des evangelischen Pfarrhauses Landeck.*
- Pkt. 7) *Genehmigung verschiedener Überschreitungen.*
- Pkt. 8) *Anträge, Anfragen und Allfälliges.*

Zu Pkt. 1) **Auflage des Entwurfes der ersten Fortschreibung des örtlichen Raumordnungskonzeptes**

Bgm. Mayr informiert den Gemeinderat, dass der nun vorliegende Entwurf der ersten Fortschreibung des örtlichen Raumordnungskonzeptes von der Raumordnungsabteilung des Landes vorbegutachtet wurde und zur Auflage freigegeben ist. Der Entwurf des ÖRK soll während 6 Wochen öffentlich aufgelegt werden. Vor der sechswöchigen Auflage sind die Nachbargemeinden zu verständigen und hat eine Einschaltung im Boten für Tirol zu erfolgen. Innerhalb des Auflagezeitraumes ist eine öffentliche Gemeindeversammlung abzuhalten und anschließend den Gemeindegürgern ein Sprechtag mit dem Raumplaner und Bürgermeister anzubieten. Der Gemeinderat legt als Termin für die öffentliche Gemeindeversammlung den 17. November 2016 um 19:00 Uhr fest. Bei dieser öffentlichen Gemeindeversammlung werden neben dem ÖRK auch noch andere Projekte wie z.B. Breitbandausbau, Wasserversorgung, Leonhardsbachverbauung vorgestellt.

Beschlussfassung:

Auf Antrag des Bürgermeisters beschließt der Gemeinderat der Gemeinde Roppen einstimmig, gemäß § 64 Abs. 1 u. 3 Tiroler Raumordnungsgesetz 2016 – TROG 2016, idF. LGBl.Nr. 101/2016, in Verbindung mit § 6 Tiroler Umweltprüfungsgesetz – TUP, LGBl. Nr. 34/2005, den Entwurf der ersten Fortschreibung des örtlichen Raumordnungskonzeptes der Gemeinde Roppen während **sechs Wochen**, zur öffentlichen Einsichtnahme im Gemeindeamt Roppen aufzulegen.

Im Rahmen des Auflegungsverfahrens erfolgt die Beteiligung der Öffentlichkeit gemäß § 6 Abs. 1 TUP.

Darstellung des wesentlichen Inhalts (§ 6 Abs. 4 lit. a TUP):

Gemäß § 31a Abs. 2 TROG 2016 hat die Gemeinde spätestens bis zum Ablauf des zehnten Jahres nach dem Inkrafttreten des örtlichen Raumordnungskonzeptes dessen Fortschreibung zu beschließen. Die Fortschreibung hat gemäß § 31a Abs. 1 TROG 2016 für das gesamte Gemeindegebiet zu erfolgen und ist auf einen Planungszeitraum von weiteren zehn Jahren auszurichten.

Der vom Raumplanungsbüro Planalp ZT GmbH ausgearbeitete Entwurf, Zl. 01/2016 vom September 2016 enthält die gemäß § 31 TROG 2016 in Verbindung mit den betroffenen Durchführungsverordnungen geforderten Inhalte.

Darstellung der raumrelevanten Gegebenheiten; Darstellung der im Planungszeitraum möglichen räumlichen Entwicklung der Gemeinde Roppen, insbesondere der für Baulandwidmungen in Betracht kommenden Bereiche sowie der von baulichen Nutzungen freizuhaltenden Bereiche des Gemeindegebietes.

Darstellung der bei einer gemäß Konzeptentwurf erfolgenden Siedlungsentwicklung zu erwartenden erheblichen Auswirkungen auf die Umwelt und von allfälligen Maßnahmen zur Vermeidung bzw. Minimierung erheblicher negativer Auswirkungen auf die Umwelt; Prüfung von Alternativen.

Zu Pkt. 2) **Verschiedene Raumordnungsangelegenheiten**

a) Bebauungsplan Neufeldsiedlung (Mayerl) - Gpn. 688/1 und 5488 (neu gebildet)

Beschlussfassung:

Auf Antrag des Bürgermeisters beschließt der Gemeinderat der Gemeinde Roppen einstimmig, gemäß § 66 Abs. 1 Tiroler Raumordnungsgesetz 2011 – TROG 2011, LGBl. Nr. 56, den lt. planlicher Darstellung des Raumplaners DI Rauch Friedrich – PlanAlp, Zl. B47 ausgearbeiteten Entwurf über die Erlassung eines Bebauungsplanes im Bereich Mayerl - Neufeld, für die Grundstücke 5488 (neu gebildet) und 688/1, KG Roppen durch **vier Wochen** hindurch aufzulegen.

Gleichzeitig wurde gemäß § 66 Abs. 2 TROG 2011 der Beschluss des Bebauungsplanes gefasst.

Dieser Beschluss wird nur rechtswirksam, wenn innerhalb der Auflegungs- und Stellungnahmefrist keine Stellungnahme zum Entwurf einer hierzu berechtigten Person oder Stelle abgegeben wird.

b) Bebauungsplan für Firmenzubau Fa. Ambrosi - Gpn. 840/3 und 840/8

Beschlussfassung:

Auf Antrag des Bürgermeisters beschließt der Gemeinderat der Gemeinde Roppen einstimmig, gemäß § 66 Abs. 1 Tiroler Raumordnungsgesetz 2011 – TROG 2011, LGBl. Nr. 56, den lt. planlicher Darstellung des Raumplaners DI Rauch Friedrich – PlanAlp, Zl. B46 ausgearbeiteten Entwurf über die Erlassung eines Bebauungsplanes im Bereich Gewerbepark (Fa. Ambrosi), für die Grundstücke 840/3 und 840/8, KG Roppen durch **vier Wochen** hindurch aufzulegen.

Gleichzeitig wurde gemäß § 66 Abs. 2 TROG 2011 der Beschluss des Bebauungsplanes gefasst.

Dieser Beschluss wird nur rechtswirksam, wenn innerhalb der Auflegungs- und Stellungnahmefrist keine Stellungnahme zum Entwurf einer hierzu berechtigten Person oder Stelle abgegeben wird.

c) Haus- und Grundstücksverkauf Hohenegg (.Bp 430) - Kapferer Burkhard

Beschlussfassung:

Der beabsichtigen Veräußerung des Grundstückes Bp. .430 und Wohnhauses Hohenegg Nr. 11 (Kapferer Burkhard) als „Freizeitwohnsitz“ wird vom Gemeinderat einstimmig die Zustimmung erteilt. Als Begründung für diese ausnahmsweise erfolgte Zustimmung wird die exponierte Situierung im Weiler Hohenegg genannt.

Zu Pkt. 3) **Verschiedene Grundangelegenheiten**

a) Grundbereinigung des Grenzverlaufes im Bereich der Gp. 862/5 – Fa. Hörburger

Beschlussfassung:

Der Gemeinderat beschließt mit 12 Ja-Stimmen und 1 Stimmenthaltung (Hörburger Peter wegen Befangenheit), die lt. Vermessungsurkunde des DI Krieglsteiner, Zl. 9138D, ausgewiesenen Trennflächen 1 und 2 aus dem Öffentlichen Gut der Gemeinde auszuscheiden und der Gp. 862/5 (Fa. Hörburger) zuzuführen sowie die Trennflächen 3 aus der Gp. 864/2 (Gemeinde) dem Öffentlichen Gut der Gemeinde Roppen Gp. 839/2 zuzuführen.

Als Grundablösepreis legt der Gemeinderat den ortsüblichen Betrag für öffentl. Gut von 45,-- pro m² fest. Die Vermessungs- und Verbücherungskosten sind vom Grundkäufer zu tragen.

b) Grundbereinigung des Grenzverlaufes im Bereich der Gp. 5476 – Fa. Supersnow

Beschlussfassung:

Der Gemeinderat beschließt einstimmig, die lt. Vermessungsurkunde des DI Krieglsteiner, Zl. 9156A, ausgewiesenen Trennflächen 2, 4 und 5 KOSTENLOS aus dem Öffentlichen Gut der Gemeinde auszuscheiden und der Gp. 5476 (Fa. Supersnow) zuzuführen sowie die Trennflächen 1, 3 und 6 aus der Gp. 5476 dem Öffentlichen Gut der Gemeinde Roppen zuzuführen (flächengleicher Tausch).

In dieser Angelegenheit soll bei einer Zusammenkunft Bgm./Vbgm. mit DI Krieglsteiner eruiert werden, warum es zu einem Fehler beim Grenzverlauf in diesem Bereich kam und wer für die Vermessungskosten aufkommt.

Außerdem wird von GR Röck Burkhard angeregt, auch die unkorrekten Grenzverläufe im Bereich Gemeindestraße zum Firmenareal Fa. Ambrosi so rasch als möglich richtig zu stellen.

c) Grundkauf Firma Herko im Gewerbepark Roppen

Beschlussfassung:

Der Gemeinderat beschließt einstimmig, der Fa. Herko-Bau aus Imst im Gewerbepark die lt. Vermessungsurkunde des DI Krieglsteiner Zl. 9146 ausgewiesene Grundparzelle 839/7, mit einer Grundfläche von 1.082 m², zum ortsüblichen Grundstückspreis für Gewerbeflächen von 85,-- Euro (aufgeteilt auf Gemeinde und Tiroler Bodenfond), zu verkaufen.

d) Grundkauf Fa. Pur Green Source im Gewerbepark Roppen

Beschlussfassung:

Der Gemeinderat beschließt einstimmig, der Fa. Pur Green Source im Gewerbepark die lt. Vermessungsurkunde des DI Krieglsteiner Zl. 8377E ausgewiesene Grundparzelle 839/9, mit einer Grundfläche von 2669 m², zum ortsüblichen Grundstückspreis für Gewerbeflächen von 85,-- Euro (aufgeteilt auf Gemeinde und Tiroler Bodenfond), zu verkaufen.

Auf Anregung von GR Röck Burkhard soll im Kaufvertrag mit der Fa. Pur Green Source unbedingt auf die Zusicherung der zusätzlich zugesagten Arbeitsplätze hingewiesen werden.

Zu Pkt. 4) Abgabe von Stellungnahmen im Gewerbeverfahren

Beschlussfassung:

Im Zuge der Anhörung der Gemeinde nach § 355 Gewerbeordnung 1994 für die Betriebsanlagenänderung des Gasthof Karlsruhe (Ing. Heiß David) beschließt der Gemeinderat einstimmig, dass im Gewerbeverfahren keine Einwände erhoben werden.

Beschlussfassung:

Im Zuge der Anhörung der Gemeinde nach § 355 Gewerbeordnung 1994 für die Betriebsanlagengenehmigung der Fa. Supersnow (Gewerbepark) beschließt der Gemeinderat einstimmig, dass im Gewerbeverfahren keine Einwände erhoben werden.

Zu Pkt. 5) **Bildung eines Unterausschusses für die geplanten neuen Kinderbetreuungseinrichtungen**

Beschlussfassung:

Der Gemeinderat beschließt einstimmig, für das Projekt „neue Kinderbetreuungseinrichtungen“ folgenden Unterausschuss mit folgenden Personen zu bilden:

- Gemeindevorstände (Bgm. Mayr Ingo, Vbgm. Neururer Günter, GV Walser Günther, GV Hörburger Peter, Mag. Baumann Joachim)
- Sozialausschussobfrau GR Gstrein Barbara
- GR Ing. Röck Burkhard
- Kindergartenleiterin Haid Petra und Leiterin der Kinderkrippe Santeler Claudia

Folgender Termin wird für die erste Zusammenkunft festgesetzt: Montag, 10.10.2016 um 19 Uhr

Zu Pkt. 6) **Förderungsbeitrag zur Sanierung des evangelischen Pfarrhauses Landeck**

Beschlussfassung:

Auf Empfehlung der Konferenz der Bürgermeister des Bezirkes Imst beschließt der Gemeinderat einstimmig, die Sanierung des evangelischen Pfarrhauses Landeck mit einem einmaligen Betrag von 10 Cent je Einwohner zu unterstützen, was für die Gemeinde Roppen einen Unterstützungsbeitrag von 171,- Euro ergibt.

Zu Pkt. 7) **Verschiedene Überschreitungen**

Beschlussfassung:

Die nachstehend angeführten Überschreitungen werden vom Gemeinderat einstimmig genehmigt und sind durch Unterschreitungen in anderen Budgetbereichen gedeckt:

Bezeichnung	Text	Begründung	Ergebnis 2016	VA 2016	Überschreitung
Bauamt	Brückeninspektion	Überprüfung	10.140,00	6.500,00	3.640,00
Gesundheitspolizei	Totenbeschau	Honorar Arzt	3.600,00	2.000,00	1.600,00
FFW	Instandhaltung Maschinen	Service TS Ultra Power	2.390,44	500,00	1.890,44
FFW	Einmalige Instandhaltung	Pumpe TLF	7.750,01		7.750,01
Kinderkrippe	Ausstattung		8.595,26	1.500,00	7.095,26
Kirchliche Angelegenheiten	Instandhaltung Burschl u. Waldele	GVB 04.04./27.04.	9.331,64	5.000,00	4.331,64
Stift Stams	Zuschuss Orgl	lt. Landesregierung	2.530,00		2.530,00
Sonstige Einrichtungen	Essen auf Rädern	Geschirr	2.260,66	700,00	1.560,66
Verbreiterung Straßen	Widumweg		29.240,15	20.000,00	9.240,15
Konkurrenzwässer	Leonhardsbach		209.649,00	150.000,00	59.649,00
Förderung Fremdenverkehr	Sturmschäden Auerklamm	Zuschuss	3.150,00		3.150,00
Alpbesitz	Instandhaltung		16.485,02	4.000,00	12.485,02
Alpbesitz	Weidräumen	Zuschuss Vereine	2.730,00	1.000,00	1.730,00
			307.852,18	191.200,00	116.652,18

Zu Pkt. 8) **Anträge, Anfragen und Allfälliges**

Unter Punkt „Anträge, Anfragen und Allfälliges“ wurde über folgende Themen diskutiert:

- Bgm. Mayr informiert den Gemeinderat über den aktuellen Stand bzgl. Auflösung des Schotterabbauvertrages mit der Fa. Canal. Die Abbaumengen wurden durch die Fa. AVT erhoben und das Ergebnis wird demnächst der Gemeinde vorgelegt. Anschließend werden durch die Juristen der Gemeinde und der Fa. Canal die weiteren Schritte eingeleitet.
- Bgm. Mayr informiert den Gemeinderat über die geplanten Schotterabbaumaßnahmen der Firma Strabag. Bei einer Zusammenkunft mit Herrn Siegele Thomas von der Fa. Strabag wurde auch über Alternativflächen (z.B. die zwecks Errichtung neuer Gewerbegrundstücke frei werdenden Schotterflächen am Gemeindegrundstück nördlich der Fa. MS-Design) gesprochen. Weitere Gespräche mit Herrn Siegele von der Firma Strabag sollen folgen. Der Gemeinderat favorisiert die gemeindeeigenen Schotterabbauflächen (ehemals Fa. Canal).
- Der vom Bürgermeister vorgeschlagenen Begrünung der Böschungen östlich und nördlich des Firmenareals der Fa. MS-Design wird vom Gemeinderat einstimmig die Zustimmung erteilt. Demnach wird die Fa. Klingler Energie-Holz GmbH die Hänge mit getrocknetem Austragsmaterial der Kläranlage Stams und einer Spritzbegrünung natürlich befestigen. Die Kosten von ca. 18.000,-- Euro werden zum Teil durch den Erhalt einer Förderung von Wiederaufforstungs-Maßnahmen sowie einem Beitrag durch den Entsorger des ABV Stams in Höhe von € 6.000,-- Euro refinanziert. Bgm. Mayr weist darauf hin, dass es zu einer kurzfristigen Budgetüberschreitung kommen wird, bis die entsprechende Förderung an die Gemeinde fließt.
- Bgm. Mayr informiert den Gemeinderat über den aktuellen Stand und die Klage der Österreichischen Bundesforste für die abgelaufenen Pachtverträge im Bereich des Recyclinghofes und der kürzlich stattgefundenen Gerichtsverhandlung. Der Gemeinderat beauftragt den Bürgermeister den Bundesforsten nochmals ein schriftliches Angebot für eine Kaufabsicht der Grundstücke zum ortsüblichen Grundpreis für Gewerbeflächen mit 85,-- Euro/m² zu unterbreiten und mittelfristig gemäß der im Gemeindevorstand getroffenen Abmachung eine Verlängerung der Pacht zu vereinbaren.
- Bgm. Mayr informiert den Gemeinderat über die stattgefundenen Gespräche mit dem Vertreter der Fa. M-Preis (Herr Krug Rudolf) und der Fa. ADEG (Frau Rott Bianca). Die Fa. M-Preis, die das Geschäft wie in anderen Filialen mit Angestellten betreiben würde, geht von einer größeren Verkaufsfläche aus und wünscht einen Zubau auf der südlichen Terrasse, der von der Gemeinde zu tragen wäre.

Frau Rott von der Fa. ADEG hat dem Gemeindevorstand ihr Konzept persönlich vorgestellt, wonach wie schon beim Vorgänger Fa. Wedl (Nah & Frisch) ein selbständiger Interessent das Geschäft zu betreiben hätte (mit dem Risiko einer nicht unerheblich großen finanziellen Erstinvestition). Bei beiden Interessenten könnte sich der Gemeinderat einen Beitrag in Form eines Pachtnachlasses für ca. 1 Jahr gut vorstellen. Dzt. führt Bgm. Mayr mit der Fa. Wedl Gespräche, zu welchen Konditionen die im Geschäft verbliebenen Geräte (z.B. Brotaufbackbox usw.) durch einen Nachmieter übernommen werden könnten. Der Fa. ADEG wurden inzwischen auch Pläne der Geschäftsräumlichkeiten übermittelt. Ende dieser Woche soll der Gemeinde eine Entscheidung der Fa. ADEG vorliegen. Daraufhin wird Bgm. Mayr nochmals die Fa. M-Preis kontaktieren und um eine rasche Entscheidung ersuchen.

- Bgm. Mayr informiert den Gemeinderat über das kürzlich stattgefundenene Schulungsprogramm für Gemeinde-Einsatzleitungen im Bereich Katastrophenmanagement und lädt alle Gemeinderäte zu einer künftigen Mitarbeit ein.

- Bgm. Mayr informiert den Gemeinderat über das schon in der Presse veröffentlichte und zur Anzeige gelangte Beschäftigungsmodell von Asylanten in der Area47, wonach die Area47 das Fehlverhalten zugibt, dass die Grenzen der Beschäftigungsmöglichkeit in Form der Gemeinnützigkeit falsch interpretiert wurden. Es wird von den Geschäftsführern ausdrücklich festgehalten, dass die Kommunen keine Kenntnis von dieser die Grenze der Gemeinnützigkeit überschreitenden Verwendung besaßen. GV Baumann Jochen erkundigt sich nochmal dezidiert, ob die Gemeinde hier keine Konsequenzen zu befürchten hat, da seines Wissens nach lediglich öffentliche Institutionen (Gemeinden, Länder, etc.) und keine Betriebe wie die AREA47 Arbeiten für Asylwerbende vergeben dürfen und die Gemeinde hier womöglich indirekt betroffen sein könnte. Bgm. Mayr versichert, er habe sich im Vorfeld diesbezüglich abgesichert.
- Bgm. Mayr informiert über das Treffen mit Herrn Thomas Schmarda vom Naturpark Ötztal und dessen Interesse einer Ausweisung von Teilflächen des „Tschirgantsturz-Naturschutzgebietes“ zu „Naturpark-Flächen“. Für die Gemeinde und Grundbesitzer würden lt. Herrn Schmarda keine Nachteile entstehen, für die Gemeinde eher Vorteile, indem die bestehenden Geo-Lehrpfade erhalten und betreut würden. Herr Schmarda wird das Projekt demnächst dem Gemeinderat und vor allem den betroffenen Grundbesitzern vorstellen.
- Bgm. Mayr erinnert den Bauausschuss-Obmann um Veranlassung zur Montage eines Verkehrsspiegels bei der Ausfahrt „Turnsaalparkplatz“. Außerdem werden Einordnungslinien sowie Ausweisungen von Feuerwehrzonen durch Bodenmarkierungen in diesen Bereichen angeregt.
- Bgm. Mayr informiert den Gemeinderat über den anstehenden Termin für die Baulandumlegung Pöbls-Platz mit allen Beteiligten und der Gemeindeführung am Donnerstag, den 13. Oktober 2016 um 17:00 Uhr.
- Bgm. Mayr bedankt sich bei der Jungbauernschaft für den wunderschönen Wagen beim Bezirkserntedankfest und bei den „HOU's“ und GV Hörburger Peter für die gelungene Konzertveranstaltung in der Firmenhalle der Fa. Falkner-Maschinenbau. Weiters soll vom Gemeinderat ein Dank an das Redaktionsteam der Gemeindezeitung Hou für die gelungene Neugestaltung der Gemeindezeitung weitergeleitet werden.
- Vbgm. Neururer Günter informiert den Gemeinderat über folgende Angelegenheiten:
Bei der Anschaffung des neuen Gemeindefahrzeuges kam es zu einer Verzögerung, das Fahrzeug sollte nun aber diese Woche geliefert werden.
Das Dach an der Löckpuitter-Kapelle wurde von den Gemeindefahrzeugen erneuert. Die Kapelle wird nun noch neu gestrichen. Auch beim Kriegerdenkmal wird demnächst das Dach saniert.
Beim Tennisplatz-Vereinsgebäude wird noch im Herbst eine Terrasse mit Stahlgeländer errichtet und ein Steig als Zugang zu den Tennisplätzen angelegt.
- Auf Anfrage von Vbgm. Neururer bzgl. nicht funktionierender Tierkörperentsorgung (Anlieferung weder in Haiming noch in Roppen möglich) informiert Bgm. Mayr über seine Gespräche mit der Fa. Tschiederer, wonach Anlieferungen von Tierkörpern bei ihrem Firmenstandort in Roppen sehr wohl möglich sind, aber nur bei telefonischer Voranmeldung und Terminvereinbarung. Vbgm. Neururer regt an, dass die Gemeindebevölkerung darüber in der nächsten HOU-Ausgabe, auf den Webseiten der Gemeinde (Newsletter) und auch im neuen Müllabfuhrkalender für 2017 informiert wird.
- Vbgm. Neururer ersucht den Bürgermeister gemeinsam mit den Mitarbeitern des Recyclinghofes und Gemeindebauhofes für eine problemlos funktionierende Arbeitseinteilung am Recyclinghof zu sorgen, da dies in letzter Zeit nicht immer der Fall war. Bgm. Mayr versichert, dass er einen genauen Plan mit einer Arbeitseinteilung auf das gesamte Jahr erstellen wird, hält aber ausdrücklich fest, dass es auch in der Eigenverantwortung der eingeteilten Personen liegt, Termine wahrzunehmen sowie bei Bedarf selbst für Ersatz zu sorgen.

- Bgm. Mayr teilt mit, dass Frau Pfausler Hedwig am 11. Oktober den 100. Geburtstag feiert und informiert über die geplanten Gratulationsabsichten durch die Gemeinde.
- GR Gstrein Barbara regt an, dass sich die Gemeinde um zusätzliche (neue) Helfer für die Aktion „Essen auf Rädern“ umschaue. Bgm. Mayr wird das veranlassen und zudem mit den derzeitigen Helfern als kleines Dankeschön demnächst einen „Törggelen-Abend“ in einem Roppener Gasthaus organisieren.
- Auf Anfrage von GV Baumann Jochen bzgl. des kaputten Daches beim „Stuanhüttle“ informiert Vbgm. Neururer über die Gründe der Verzögerung der Sanierung und versichert, dass sich der neue Almmeister Benjamin Neururer die Sanierung für das nächste Jahr fix vorgenommen hat.

Gemäß § 115 Abs. 2 der Tiroler Gemeindeordnung 2001 können Gemeindebewohner, die behaupten, dass durch diesen Beschluss des Gemeinderates Gesetze oder Verordnungen verletzt wurden beim Gemeindeamt Roppen schriftlich Aufsichtsbeschwerde erheben.

Herbstübung der Freiwilligen Feuerwehr Roppen

Am Samstag, den 8. Oktober 2016 fand die jährliche Herbstübung der FF-Roppen statt. Übungsannahme war ein Gebäudebrand der sich auf mehrere Dächer im dichtverbauten Ortsteil Mairhof ausbreitete. Das Hauptaugenmerk bei dieser Übung wurde auf die Wasserversorgung und die Positionierung der beiden Drehleitern aus Imst und Silz gelegt. Durch die Größe des Übungsobjektes wurde die Übung in zwei Brandabschnitte (OST und WEST) eingeteilt. Die Wasserversorgung wurde vom nahegelegenen Leonhardsbach (Ritsche) durch die FF-Roppen sichergestellt. Die Feuerwehren Ötztal-Bhf. und Wald i.P. legten eine Zubringerleitung mit zwei Tragkraftspritzen im Relasebetrieb vom Inn hinauf zum Brandobjekt. Des Weiteren wurde seitens der Feuerwehren ein umfangreicher Außenangriff mit mehreren Strahlrohren vorgenommen. Ebenso standen mehrere Atemschutztrupps zur Brandbekämpfung und Personenrettung im Einsatz. Der Übungsverlauf wurde bei der Lageführung dokumentiert, wo alle Informationen zusammenliefen.

Bei der Nachbesprechung wurde der feuerwehrtechnische Übungsablauf, sowie die besondere Herausforderung beim Eintreten eines Brandfalles im dichtverbauten Ortskern nochmals besprochen. Abgerundet wurde die Besprechung durch die Grußworte des Bezirksinspektors Wagner Josef, des Bezirksfeuerwehrkommandanten Stv. Fischer Hubert sowie des Bürgermeister Stv. Neururer Günter. Im Anschluss an die Übung lud die Gemeinde Roppen alle Beteiligten zu einer kleinen Jause in den Kultursaal Roppen.

Einsatzleiter:

Abschnitt OST Kdt. Pfausler Thomas

Abschnitt WEST Kdt. Stv. Kneißl Alexander

Teilnehmende Feuerwehren:

Feuerwehr Roppen mit 5 Fahrzeugen und 55 Mann

Feuerwehr Wald im Pitztal 1 Fahrzeug und 20 Mann

Feuerwehr Ötztal-Bahnhof 1 Fahrzeug und 9 Mann/Frau

Feuerwehr Imst 3 Fahrzeuge und 15 Mann

Feuerwehr Silz 1 Fahrzeug und 3 Mann

Anwesend:

Bezirksfeuerwehrkommandant Stv. Fischer Hubert

Bezirksfeuerwehrinspektor Wagner Josef

Abschnittskommandant Inntal-Mieminger Plateau Markert Roland

Vizebürgermeister Neururer Günter

Bericht: FF-Roppen/ Furtner Alexander

Fotos: FF-Roppen/ Raggl René und Schnöll Gebi

Information der Gemeinde Roppen.

„Reinigungs-Aushilfskraft gesucht“



Die Gemeinde Roppen sucht für November/Dezember aufgrund eines krankheitsbedingten Ausfalls eine Reinigungskraft im Ausmaß von 20 Wochenstunden.

Interessierte mögen sich bitte bis Freitag, den 28.10.2016 im Gemeindeamt unter der Tel. +43 5417 5210 melden.

Der Bürgermeister
Ingo Mayr

Maier Egmont



E G M O N T M A I E R

geboren am 20. Jänner 1939 in Roppen
1958 Matura,
Lehramt für Volksschulen,
Hauptschulen und
Polytechnische Schulen,
Lehrauftrag an der PÄDAK Stams

Wohnort:
6426 Roppen, Dorfstraße 21
Telefon 0664/4571333
e-mail: egmont.maier@aon.at

Künstlerische Erfahrungen, Fortbildungen

1985 -1988

verschiedene Zeichen- und Malkurse
an der Volkshochschule
Prof. Elmar Kopp, Mag. Dora Czell

1989 - 1991

Aquarell-Kurse bei Reiner Schiestl

1991 u. 1992

Studienreisen in die Schweiz und nach
Italien (Ölmalerei)

1994 - 2007

Sommerakademie bei Prof.
Bernhard Hollemann

2006 - 2014

Hortus Niger - Internationale
Sommerakademie bei
Prof. Giselbert Hoke

2015 – 2016

Sommerakademie Werkhaus Saager

Seit 1996

Einzel- und Gemeinschaftsausstellungen

OKTOBERFEST

SPG ROPPEN/KARRES



WANN

WO

FÜR SPEIS & TRANK IST BESTENS
GESORGT! BEI UNTERHALTSAMER
OKTOBERFEST-MUSIK WERDEN
UNSERE GÄSTE MIT SPANFERKEL,
WEISSWÜRSTEN & FRISCHEN
BREZEN VERWÖHNT.
ZU SPÄTERER STUNDE SORGT „DJ
BRANTIC“ FÜR RICHTIG
STIMMUNG IN DER KABINEN-BAR!!



19:00

SPORTPLATZ ROPPEN

SPECIALS

BAR – HAPPY HOUR



SPANFERKEL



Auf Ihr Kommen freut sich die gesamte SPG

Roppen/Karres! 😊 😊



Güte und Liebe war dein höchstes Gebot,
Arbeit war dein täglich Brot,
Freud und Leid hast du getragen
in frohen und in schweren Tagen.
Du hast gesorgt, du hast geschafft
mit deiner ganzen Lebenskraft.



Im Glauben an die Auferstehung ist mein herzensguter Vater, bester
Opa, Uropa, Schwager, Onkel und Pate, Herr

Alois Pfausler

vulgo „Kruscht“

Ehren-Oberleutnant der Schützenkompanie Roppen

am 29. Oktober 2016, nach längerer Krankheit, gestärkt durch die heiligen
Sterbesakramente, im 91. Lebensjahr zu Gott heimgegangen.

Wir begleiten unseren lieben Verstorbenen am **Mittwoch, dem 2. November 2016, um 10 Uhr** zum Sterbegottesdienst in die Pfarrkirche Roppen und betten ihn anschließend auf dem Ortsfriedhof zur letzten Ruhe.

Roppen, im Oktober 2016

In Liebe und Dankbarkeit:

Tochter **Mathilde**
Enkelin **Julia** mit **Liam**
im Namen aller Verwandten

Die Seelenrosenkränze beten wir am **Sonntag** und am **Dienstag**
jeweils um 19.30 Uhr in der Pfarrkirche Roppen.



getragen von einem Lächeln
gestützt durch starke Hände
umgeben von Freunden
inmitten der Familie
geborgen in Gott
und deshalb den Mut haben
sich auch fallen zu lassen
so ab und zu
mit der Gewissheit
Halt zu finden bedingungslos
und geliebt zu werden
was immer auch kommt



Gott der Herr hat unsere liebe Mama, Schwiegermama, Oma, Schwester,
Schwägerin, Tante und Patin, Frau

Margit Raggl

geborene Venier

am 14. Oktober 2016, plötzlich und unerwartet, kurz nach ihrem 71. Geburts-
tag zu sich gerufen.

Wir begleiten unsere liebe Mama am **Montag, dem 17. Oktober 2016,**
um 15 Uhr zum Sterbegottesdienst in die Pfarrkirche Roppen und betten
sie anschließend auf dem Ortsfriedhof zur letzten Ruhe.

Roppen, Längenfeld, Schönwies, Zams, Landeck, Mils,
im Oktober 2016

In Liebe und Dankbarkeit:

Kinder: **Liesi** mit **Franz, Klaus** mit **Barbara** und **Birgit** mit **Roland**
Enkel: **Simon** mit **Eva, Lukas** mit **Anna, Manuel, Mathias,**
Andreas, Matilda und **Julius**
Geschwister: **Mena, Herbert, Maria, Luis, Hermann, Erwin,**
Vroni, Walter, Karl, Edith und **Gerlinde** mit Familien
im Namen aller Verwandten

Die Seelenrosenkränze beten wir am Samstag und Sonntag
jeweils um 19.30 Uhr in der Pfarrkirche Roppen.

Anstelle von Kränzen und Blumen bitten wir um eine Spende für den
Sozial- und Gesundheitssprengel Mittleres Oberinntal.
IBAN: AT37 3631 6000 0049 1258

Seniorenbund - Ausflug nach Hinterhornbach im Lechtal am 6. Oktober 2016.



„Magnus im Wahnsinn“

Lustspiel von Carlo Krismayr im Kultursaal Roppen

(ado) Eine solide Bauernkomödie in drei Akten steht derzeit auf dem Programm der Volksbühne Roppen: Der Schwank aus der Feder von Carlo Krismayr erzählt vom liederlichen Bauernbuben, der kurz vor seiner Verlobung in eine delikate Geschichte verstrickt wird.

Eigentlich wollen Jörg Gatterer und Marlinde Wassertrager heiraten, doch die Schwiegermama in spe, die strenge Alfonsa, schaut etwas zu genau, was ihr zukünftiger Schwiegersohn so treibt. Und da kommt ihr ein pikantes Foto in einer Sex-Zeitschrift gerade recht, um sich ein schlechtes Bild von dem jungen Mann machen zu können. Doch Bauer Magnus wäre ein schlechter Vater, wenn er nicht für seinen Sohn den Sündenbock mimen und alle Schuld auf sich laden würde. Das wiederum führt bei seiner Frau Zenze zu Entsetzen, da sie ihren Mann als Nackttänzer in einem zwielichtigen Lokal in der Kramergasse entlarvt glaubt. Um beide, sowohl Vater als auch Sohn, doch noch zu retten, muss also ein Plan her, der den Hausseggen wieder gerade rücken soll. Das Fass end-

rer Wahl nicht zimperlich ist. Das witzige Stück, das ganz in der Tradition des bäuerlichen Lustspiels verhaftet bleibt, bekommt seinen ganz eigenen Charme vor allem durch die schauspielerischen Darbietungen der Jolanda Krismayr, die als Gattin Zenze heult und jauchzt, dass es eine wahre Freude ist, ihr dabei zuzusehen. Ihr weiblicher Konterpart, die herrliche Alfonsa, wird von Martha Pfausler großartig verkörpert und Werner Pfausler als Magnus setzt die Pointen seiner

Figur perfekt um. Charly Ennemoser gibt den hilflosen Ehemann der Alfonsa, Nadine Neururer ihre Tochter Marlinde und Gitti Rauch beweist viel Mut in der Rolle der Lulu. Wer sich über die schlüpfrige Komödie amüsieren und den beiden Mächtegerparadehemännern beim Rausschustern zuschauen möchte, hat dazu noch am 29. und 30. Oktober sowie am 4. und 5. November jeweils um 20.15 Uhr beziehungsweise am 30. Oktober um 17 Uhr Gelegenheit.



Sohn Jörg und Vater Magnus träumen von nackten Tänzerinnen in fragwürdigen Etablissements. RS-Fotos: Dorn



Auch die herrliche Alfonsa (Martha Pfausler) gibt der Zenze Grund zum Zetern.

Theatervorstellung

Einladung zum

„Lustspiel in 3 Akten“

von Carlo Krismayr

„Magnus im Wahnsinn“



Spieltermine:

Premiere: Samstag, 22. Oktober

Samstag, 29. Oktober

Sonntag, 30. Oktober (Vorstellung um 17.00 Uhr)

Freitag, 4. November

Samstag, 5. November

Im Kultursaal Roppen jeweils um 20:15 Uhr

Eintritt: € 8,--

Personen und ihre Darsteller:

Magnus Gatterer, Bauer Pfausler Werner

Zenze Gatterer, seine Frau Krismayr Jolanda

Jörg, beider Sohn Neururer Benjamin

Blasius Wassertrager, Sägewerkbesitzer Ennemoser Charly

Alfonsa, seine Frau Pfausler Martha

Marlinde, beider Tochter Neururer Nadine

Die „Lulu“ aus der roten Mühle Rauch Gitti

Souffleuse: Köll Petra

Regie: Krismayr Carlo

Theaterkarten können bei Frau Pfausler Martha unter Tel.
4604628 reserviert werden.

+43 650

Restkarten sind an der Abendkasse erhältlich!

Auf zahlreichen Besuch freut sich die Volksbühne Roppen.

© *Volksbühne Roppen*